

Modulare Arbeitsplattformen aus Schweden:

Sicherheit und Komfort bei Fassadenarbeiten

Das Unternehmen Malmqvist High Climber stellte im Frühjahr eine neue Serie von modularen Arbeitsplattformen mit dem Namen „MA 2000“ vor. Die Hebeplattformen des schwedischen Herstellers kommen hauptsächlich bei Fassadenarbeiten, Renovierungen und Gebäudeabrissen sowie bei Neubauten zum Einsatz. Durch spezielle Ausleger können die Plattformen leicht der jeweiligen Fassadenform angepaßt werden, was z. B. das Arbeiten unter Balkonen und in Ecken erleichtert.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen erlaubt die neu entwickelte Konstruktion, die Arbeitsbühnen länger und breiter als bisher auszuführen, bei einer reduzierten Ladehöhe.

„Durch den Einsatz von mobilen, motorbetriebenen Plattformen anstelle von Baugerüsten kann der Betreiber die Bauzeit um bis zu 30 Prozent verkürzen“, erklärt Malmqvist-Geschäftsführer Thomas Vissgård. „Die Handwerker arbeiten immer auf der richtigen Höhe mit einer verbesserten ergonomischen Arbeitshaltung. Zudem wird der Transport von Werkzeug und Material erleichtert, was das Arbeitstempo beschleunigt.“ Die Arbeitsbühnen besitzen eine maximale Hubkapazität von etwa zwei Tonnen.

Das System „MA 2000“ besteht aus 1,8 × 1,8 m großen Plattformen, die an einem Einzelmast zu einer Gesamtlänge von bis zu 19,2 m zusammengefügt werden können. Die neuen Plattformmodule sind in 4,8 m, 8,4 m, 12,0 m, 15,6 m und 19,2 m Länge erhältlich. Die Transportbreite beträgt 1,8 m. Der Aufzugskorb als Grundstein der Anlage ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Das Gestell besitzt einen Zweiradantrieb, schwenkbare Teleskopträger und eine Stütze in der Mitte. Die Träger sind mit einer Winde ausgestattet, damit sich die Plattform leicht umsetzen läßt. Die Mastsektionen haben eine Länge von 1,25 m; die maximale Mastlänge beträgt 200 m.

Die Hebebühnen besitzen einen hohen Arbeitskomfort, da sie zusätzlich mit Regen-, Windschutz und Heizung ausgestattet werden können. Schutzgeländer und Fußleisten sorgen für erhöhte Sicherheit.



Die neuen mobilen Arbeitsplattformen erleichtern das Arbeiten unter Balkonen und in Ecken. Sie sind bis zu einer Länge von 19 m erhältlich

Mechanisches Sicherheitssystem

„Bei Stromausfall tritt automatisch das mechanische Sicherheitssystem in Kraft und verhindert das Absinken der Plattform“, erklärt Thomas Vissgård. Rutschfreies Riffelblech, das selbstschließende Gatter und eine Leiter mit Handlauf ergänzen die Sicherheitsfunktionen. Dadurch wird eine hohe Betriebssicherheit ermöglicht – unabhängig von der Umgebung oder dem Wetter. Die Plattformen erfüllen die Vorschriften der EU-Maschinendirektiven.

Die „MA 2000“ kann auf einem normalen Lkw transportiert werden und benötigt kurze Montage- und Aufbauzeiten, bei einem geringen Wartungsaufwand. Da die Handwerker die Plattform abschließen können, läßt sich nach Auskunft des Herstellers die Baustelle besser vor Einbrüchen schützen als bisher.

„Wichtige Kunden sind für uns Verleihfirmen in der Maschinenbranche. Diese Firmen schulen nicht nur die Anwender im fachgerechten Umgang mit den Arbeitsbühnen, sondern betreuen gemeinsam mit unseren Repräsentanten den After-Sales-Service“, erläutert Verkaufsleiter Gudmund Bergh.

Malmqvist Arbeitsbühnen kamen u. a. beim Bau der Oper von Sydney oder der Nokia-Hauptverwaltung in Helsinki zum Einsatz.

Das im Jahre 1947 gegründete Unternehmen widmet sich seit den achtziger Jahren ausschließlich der Entwicklung und Herstellung von mobilen Arbeitsplattformen. Das Unternehmen ist mit Niederlassungen in Europa, Asien, Nordamerika und Australien aktiv. □

Malmqvist High Climber AB
SE-781 28 Borlänge
Tel. (00 46) 24 38 40 90
office@malmqvist.se